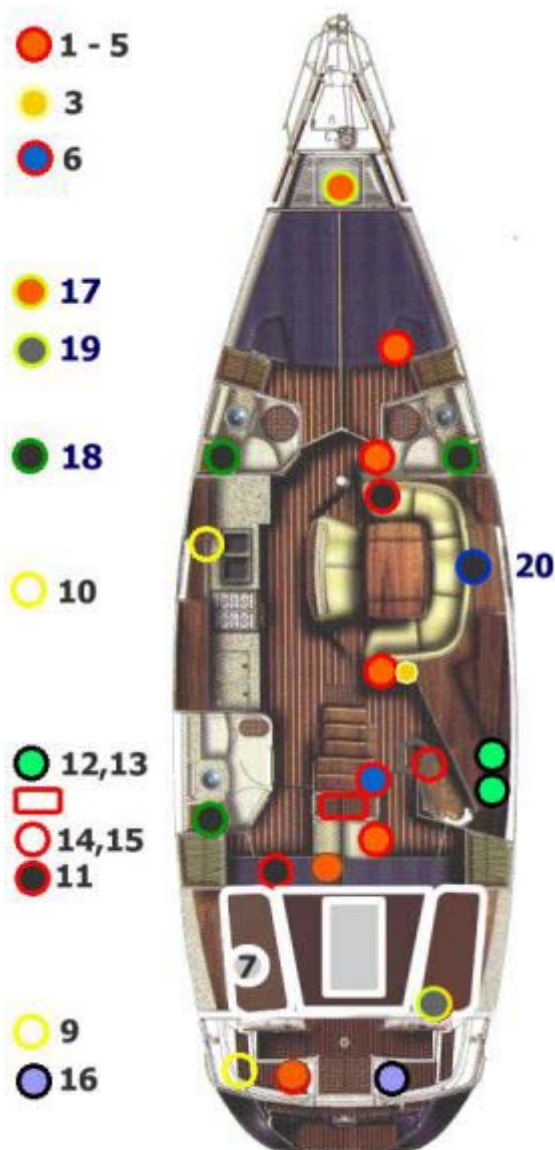




## INFOS zur SUN ODYSSEY 49 „POLLY“

weitere Infos finden sie unter <http://sunod49.polly.at>

### Wo ist was ?



1-5 Plätze der Feuerlöscher

3 Platz der Hauptsicherungen

6 Brandbekämpfungsmöglichkeit für Motorbrand

7 Seenotatoll

8

9 Gasbehälter und Haupthahn

10 Gashahn in der Pantry

11 Treibstoffhähne für Motor und Generator

12 UKW-Funk, Wetterempfänger

13 MOB-Funktion GPS/Plotter

14 Werkzeug , Seenotraketen

15 Erste-Hilfekasten , Lifebelts

16 Steuerbordseite

Wartenschneider, 220V Landstrom,

Platz für Steckschott - Niedergang

Backbordseite

Sorgeleine für Befestigung an Deck

Feuerlöscher

17 Schwimmwesten(Bugstauraum)

18 Abwassertanks (je Sanitäreinheit)

19 Notpinne, Heckanker

20 Wasserhähne für Tanks



50 Gasflaschen

51 Öffnungen Schutzwassertanks(Fäkalien)

52 Tanköffnung DIESEL

53 Öffnungen Trinkwasser ( je Tank eine  
Öffnung, ist auch einzeln zu befüllen).

60 Luke Bugstauraum

Schnurfernbedienung für die Ankerwisch

sowie Elektronik Ankerwisch

Rettungswesten und Lifebelts

Anzahl von Leinen, Schoten

2 Bootshacken und Bootschrubber



## Schiff und Ausrüstung

Die SUN OD 49 ‚POLLY‘ ist sehr gut ausgestattet. Allerdings je mehr Geräte, desto höher die Ausfallquote. Es kann trotz größtem Bemühen vorkommen, dass ein Gerätetausch nicht möglich ist. In solchen Fällen sind wir auf Ihr Verständnis angewiesen!

## Zusatzausstattung:

Einige Ausstattungselemente sind nur gegen Aufpreis an Bord bzw. eingeschaltet.

Dies betrifft:

- Blister, Spinnaker &
- 220V-Generator

Bitte teilen Sie Ihre Wünsche rechtzeitig der Charterfirma/Stützpunkt mit.

## Reparaturen

Sollten größere Reparaturen am Schiff oder an den Segeln nötig sein, informieren Sie das Stützpunktpersonal unverzüglich, damit nötige Vorkehrungen für die Reparatur getroffen werden können.


## Toiletten


Bitte werfen Sie kein Papier oder ähnliches in die Bord-Toiletten!

Verwenden Sie die dafür vorgesehenen Behälter!

Störungen in diesem wichtigen Ausrüstungsteil sind unangenehm, aber in den meisten Fällen vermeidbar, und treten fast immer durch unsachgemäße Bedienung auf.

Erklären Sie jedem Ihrer Crewmitglieder den Betrieb!

Dazu folgender Tipp: Leben Sie den kleinen Hebel vor jeder Benutzung auf „open flush“ und  Sie wenigstens 5 mal langsam und zügig durch. Sollte Ihr Vorgänger bereits einen Defekt verursacht haben, wird das vor einer neuerlichen Benutzung bereits klar. Zudem können Sie sicher sein, dass die Leitungen wirklich frei sind. Pumpen Sie immer wieder zwischendurch (Hebel auf „open flush“) und Sie werden keine Störungen haben.

Vergessen Sie nicht vor dem Verlassen den Hebel auf „dry bowl“  zu legen, da sonst bei Krängung Wasser eintritt!!

Nur einlagiges Toilettenpapier! Keine Binden, Küchenrolle, etc.

Eine Bedienungsanleitung finden Sie in den WCs aufliegen

## Fäkalientanks

Die Toiletten sind mit eigenen Fäkalientanks ausgestattet. Diese sind generell in Marinas zu verwenden und auf See zu entleeren. Spülen Sie bei der Entleerung immer mit reinem Wasser(über die Toiletten) nach. Die Tanks verfügen über keinen elektr. Füllstandsanzeiger ( eher anfällig) – allerdings kann visuell die Füllung kontrolliert werden. Die Umstellung auf den Fäkalientank erfolgt über ein 3-Wegventil.

## Wassertanks

Bitte die Tanks langsam befüllen da die Entlüftung der Wassertanks kleiner als die Einfüllöffnung ist. Nur wenn Sie nicht zu schnell befüllen, können Sie wirklich sicher sein, dass die Tanks voll sind. Schalten Sie auch immer nur einen Tank ein.



Die Tanks ( 3 Stück mit jeweils ca 230 l) sind auch einzeln zu befüllen. Wenn alle gefüllt, stellen sie die Verbrauchsanzeige auf Null ( über den reset-Knopf) Die Verbrauchsanzeige befindet sich am Navigationsplatz unter den Stromverbrauchsanzeigen

## **Motordrehzahl**

Der ideale Drehzahlbereich liegt bei 2200 bis 2500 U/min! In diesem Bereich haben Sie ein Dieserverbrauch von ca 4l/h. Höhere Drehzahlen bringen in der Hauptsache nur stärkere Lärmentwicklung, Vibrationen und vor allem wesentlich höheren Dieserverbrauch. Der Geschwindigkeitszuwachs hält sich jedoch in engen Grenzen. Fahren Sie mit gemäßigter Drehzahl und Sie tun sich selbst und dem Schiffantrieb Gutes.

## **Dieseltank**

Die Einfüllöffnung befindet sich am Heck – backbord. Das Schiff ist vollgetankt zurückzugeben. Beim Tanken sollten Sie einen Eimer mit Wasser und Küchenpapier vorbereiten um nach der Betankung den übergeschäumten Diesel abspülen zu können.

## **Elektrische Ankerwinde**

Bitte Ankerwinde nur bei laufender Maschine(erhöhte Leerlaufdrehzal) betätigen. Nie unter Zug gegen den Wind verwenden. (Mit Motor Zugentlastung durchführen)

Sichern Sie die Kette bei ausgebrachtem Anker mit der Ankerkralle, um die Ankerwinde zu entlasten. Sie finden neben der Fernbedienung am Steuerstand auch eine Kabelferbedienung im Bugstauraum.

## **Kühlaggregat**

Den elektrisch betriebenen Kühlschrank (2 Fächer) sollten Sie nur dann einschalten, wenn der Motor läuft, bzw. wenn Sie am Landstrom(oder 220V Generator) angeschlossen sind, ansonsten würden sich die Batterien allzu rasch entleeren. Bitte überprüfen Sie, ob der 220V-Wählschalter und der Schutzschalter für das Lagegerät eingeschaltet ist. Bitte beachten Sie auch, dass bei einem vollbeladenen Kühlschrank (besonders im Hochsommer) die Abkühlung wesentlich länger dauert!

## **220V Generator**

Der Generator ist eine Zusatzausrüstung und aufpreispflichtig. Sollten Sie diesen verwenden wollen, so wenden Sie sich bitte an den Stützpunkt. Der Generator kann für einen Törn nur am Stützpunkt aktiviert werden. Ein Maschinenstundenzähler ist integriert.

**Druckwasserpumpe** Bitte schalten Sie die Druckwasserpumpe bei Fahrt unter Motor ab, denn geht der Wasservorrat im Tank zu Ende, kann die Pumpe Luft ansaugen und dadurch nicht mehr abschalten. Bei laufender Maschine ist das Betriebsgeräusch nicht wahrnehmbar und die Pumpe läuft sich zu Tode.

Schalten Sie auch immer nur einen Tank ein. Die Tanks sind auch einzeln zu befüllen. Wenn alle gefüllt, stellen sie die Verbrauchsanzeige auf null. ( langes drücken des Reset-Knopfes) Die Verbrauchsanzeige befindet sich am Navigationsplatz unter den Stromverbrauchsanzeigen



## Warpleinen

Oft ist das Ankern mit Ausbringen einer Landfeste verbunden. Um Ihnen dieses Manöver zu erleichtern, haben wir unsere Yacht mit einer 60 m Leine + 20 M Schwimmleine ausgerüstet. Bitte achten Sie darauf, dass diese Leine bei der Befestigung an Land nicht an scharfkantigen Steinen oder Gegenständen scheuert und Sie beim Manöver nicht über die Leine fahren .

## Aufbewahrung von Leinen, Fender und sonstiger Ausrüstung

Um das Handhabung des Bootes zu erleichtern, wurden die Aufbewahrungsorte für Leinen, Fender etc. normiert und dokumentiert. Sie finden die Dokumentation an Bord und jeweils auf den Deckeln der Backskisten. Wir hoffen damit Check-In und Check-out zu erleichtern und auch den Zeitaufwand für Sie zu reduzieren.

## Navigationsgeräte und andere Hilfsmittel

Sie finden GPS, Kartenplotter(12 Zoll) mit überblendbaren Radar. Weiters Autopilot und ST6000 Tridata. Wetterempfänger, UKW-Funkgerät und kleine Weltempfänger für KW sowie Radio mit CD (auch MP3 CDs) .

Bitte beachten Sie Autopilot funktioniert nur bei eingeschalteten GPS/Plotter.

Sowohl bei GPS als auch beim NAVTEXT stehen Ihnen ein NMEA-Ausgang zur Verfügung, ausgestattet mit einem 9-Pin Stecker (serieller PC Anschluss)

NMEA am Gps liefert laufend Positionsdaten

NMEA am Navtext liefert beim Druck der Printtaste jeweils die Ausgabe der Wettermeldung bzw. Ausgabe des Logbuchs (jeweils sichtbare Seite am Navtex)

Im Lauf der Saison 2005 wird auch eine CheckControl für Navigationslichter eingebaut.

Weiters vorhanden Bugstrahlruder, Ankerfernbedienung mit Kettenzähler.

Alle diese Geräte sollen den verantwortungsvollen Skipper unterstützen, können und dürfen eine gewissenhafte Seemannschaft aber nicht ersetzen. Fahren Sie Ihr Boot so, dass Sie auch ohne diese technischen Zusatzmittel die Yacht beherrschen und navigieren können. Dies betrifft auch Manöver mit Bugstrahlruder. Dem elek. Bugstrahlruder stehen nur gewissen Energiereserven zur Verfügung (2 gesonderte spezielle Batterien). Bei einer Leistungsaufnahme von 5 KW sind diese bei intensiver Verwendung des Bugstrahlruders in relativ kurzer Frist erschöpft.

## Wetterberichte

Auf UKW-Kanal 69 für die nördliche, auf Kanal 67 für die mittlere und auf Kanal 73 für die südliche Adria alle 15 min. Den aktuellen Wetterbericht bekommen Sie auch bei Pitter-Yachting im Büro, sowie an jeder Marina-Rezeption.

Die ‚POLLY‘ ist mit einem NAVTEXT -Empfänger ausgestattet der SPLIT, TRIEST und ROM empfängt. Lassen Sie dieses Gerät immer eingeschalten. Sollten Sie den GPS-Empfänger ausschalten, so erhalten Sie vom NAVTEXT-Empfänger eine Warnmeldung die sie bestätigen sollten. Die GPS-Daten sind jedoch für den Empfang der Wettermeldung nicht notwendig.



### **NAVTEXT-Empfänger**

Der Navtextempfänger ist an das GPS gekoppelt und zeigt zusätzlich eine Reihe von Navigationsdaten an. Des Weiteren führt der Empfänger ein Schiffslog mit, das ist unter den Navigationsdaten abrufbar. Diese speichert bei Schiffsbewegung alle Daten alle 30 Minuten (Ktn, Wind, Richtung etc) Daten sind über NMEA / 9-Pol Stecker auf PC übertragbar.

### **Beiboot**

Bitte schleppen Sie das Beiboot grundsätzlich nicht nach! Wir empfehlen das Beiboot immer vor der Abfahrt an Bord zu nehmen, denn es kann jederzeit Starkwind aufkommen. So wenig Mühe es bereitet, das Beiboot vor Fahrtantritt auf das Vorschiff zu hieven, kann es bei Starkwind sehr mühsam bis unmöglich werden.

Bitte vermeiden Sie Grundberührungen mit dem Beiboot. Eine sorglose Umgangsweise führt oft dazu, dass dieser wichtige Ausrüstungsgegenstand nicht immer in bestem Zustand ist. Das Beiboot muss beim Check-Out unbedingt aufgepumpt sein!

### **Klimaanlage**

Die Klimaanlage benötigen 220V d.h. sie können nur in einer Marina oder mit dem Generator (Aufpreis) verwendet werden. Sollten Sie auf die Klimaanlage Wert legen so wenden sie sich wegen der Verwendung des Generators an den Charterstützpunkt.

Der Generator ist getrennt zu bezahlen und in Betrieb zu nehmen.

Die Klimaanlage sollte immer mit einer Verzögerung von mindestens 30 Sek eingeschaltet werden, da der Einschaltstrom sehr hoch ist und damit auch in Marinas die Sicherungen abschalten können.

Verwenden Sie die Klimaanlage unter Generator, so kann die zusätzliche Verwendung anderer 220V-Verbraucher wie Föhns, Wasserkocher, Bordladegerät zu einer Überlastung führen. In diesem Fall schaltet der Generator ab. Reduzieren Sie die Belastung.

### **Sonstige Ausstattung**

Weiters vorhanden Radio mit CD(MP3), Cockpitlautsprecher, DVD-Player auch für Musik mit Kopfhörer für DVD,MP3-CD und USB-Stick

Safe mit elektronischen Code in der Pantry

Zusätzliches Sonnensegel und Bimini Seiten und Heckteil, mit Sichtfenster

### **BLISTER (Optional , Aufpreispflichtig)**

Der Blister hat einen Bergeschlauch, eine Fläche von ca 160 m<sup>2</sup> und ist direkt aus dem Sack (In der Vorschiffspackkiste leicht zu verstauen) einfach zu setzen. Genaue Anleitungen finden Sie in der Schiffsdoku. Verwendbarkeit bis 10/12 ktn Windgeschwindigkeit und von 90° - 170° Windeinfallswinkel.



## Ausstattungsliste – Segel und technischer Bereich

<b>Bugstauraum</b>	Vorhanden techn.o.k.	
10 Schwimmwesten		
2 Kinderschwimmwesten		
2 Spinnakerschoten(grün)		
2 Blisterschoten(grün/w)		
1 zusätzliche Schot (rot/weiß)		
1 Bullenstander mit Schäkel (rot)		
2 Kugelfender		
4 Fender		
1 Enterhacken		
1 Schrubber		
1 Blister mit 5 Blöcke, Bergeschlauch		
2 Ruder für Beiboot		
1 Festmacherleine (lang) (schwarz/w)		
1 Landleine (50m)		
<b>Cockpit</b>		
2. Enterhacken (Cockpittisch unten)		
Beiboot		
Rettungsring mit Lichtboje		
Nationalflagge		
Tisch mit Beleuchtung		
Autopilot		
2 x Windanzeiger		
2 x Tridata		
1 Bugstrahlruder		
1 Ankerbedienung + Kettenzähler		
Motor + Gangschaltung		
2 x Steuerräder		
2 x Kompass		
Bimini + Seitenteil für Sonnenschutz		
Sprayhood		



<u>Steuerbordbackskiste</u>		
Wasserschlauch mit Zwischenstück + Vorsatz		
Heckanker + Leine		
Notpinne		
2 Fender		
Seitenteil Bimini		
Pütz+Schwamm		
Motoröl		
Kanister(Wasser)		
Kanister(Benzin)		
Handschuhe		
<u>Backbordbackskiste</u>		
2 Fender		
Seenotatoll		
3 Festmacherleinen		
<u>Heck</u>		
2 Kugelfender		
Badeleiter		
<u>Steuerbordkiste</u>		
Stromkabel + 2 x Kabel mit Adapter		
Wantenschneider		
Steckschott Niedergang		
<u>Backbordkiste</u>		
1 Sorgeleine Weiß ca 30 m		
1 Niederholer Spibaum gelb/weiß		
<b>Deck</b>		
Genua-Reffanlage		
Groß-Reffanlage		
4 – Winschen		
Schoten		
Fallen und Niederholer (siehe Beschreibung)		
<u>Niedergang (1.Stufe)</u>		
4 Winskurbeln		





1 Taschenlampe		
1 Scheinwerfer mit Kabel		
1 Besen und Schaufel		
<b>Navigation+Salon</b>		
<i>Navigationsplatz</i>		
KW-Radio		
Werkzeugkiste(unterm Sitz)		
Erstehilfekasten(u.S)		
Seenotraketen(u.S)		
10 Lifebelt (uS)		
Navigationsbesteck		
2 Dreiecke, Zirkel, 3 Hafenhandbücher, 888 Häfen, Bleistifte, Radiergummi, Kartenset		
Ersatzteilset		
Bootshandbuch Jeanneau		
Bedienungsblätter (polly)		
UKW-Funkgerät		
NAV6 plus Wetterempfänger		
C120 GPS Chartplotter mit Radar		
Ladegerät		
220Volt		
Klimaanlage Heckkabinen		
Klimaanlage Salon/Bugkabinen		
Kurbel für Tanköffnungen		
5 Feuerlöscher		
220Volt+12Volt Steckdosen in allen Kabinen		
<i>Salon/Pantry</i>		
Radio/CD (MP3) +t Cockpitlautsprecher		
DVD-Player + 7" Schirm		
Safe		
Zusätzliche Ausstattung		
220V Wasserkocher		
12 Weingläser		
Kaffeefilterkanne		
6 Kaffeetassen für Cockpittisch		
2 kleine Mistkübel für Tischabfälle		
10 Polster		
Abfalleimer in den WCs		